

Teilzeit / Elternzeit - Erfahrungen

Beitrag von „paulepinguin“ vom 5. Oktober 2011 16:22

Hallo,

ich fing nach der Elternzeit meines 2. Kindes mit 14 Stunden an einer neuen Schule an und für den Stundenplan konnte ich vorher meine Wünsche äußern. Mein Beginn war der 1.2. und im Dezember war ich schon das erste Mal in der neuen Schule. So blieb genug Zeit, den Plan umzubauen. Es traf sich gut, dass eine 2. neue Kollegin ebenfalls mit 14 h anfing, deren Kinderbetreuungszeiten ganz anders geregelt waren. So übernahm ich die Klassenleitung und war wg. meines kurzen Weges auch bereit, jeden Tag zu unterrichten. Meine Co.-Kollegin war eben dann in den späteren Stunden mit Fachunterricht, auch in meiner Klasse, eingesetzt. Meine Erfahrung ist, dass ich Verständnis für Kinderbetreuung, auch in Notfällen, bekomme, aber im Gegenzug bin ich flexibel im Rahmen meiner Möglichkeiten und schaue auch nicht immer auf die Uhr. Konferenzen mache ich voll mit, bei Projektwochen finden sich meist individuelle Lösungen, da noch mehr Kolleginnen bei uns Teilzeit arbeiten. Ganztägige Ausflüge sind auch für mich ganztägig. Mittlerweile klappt es bei meiner Chefin auch besser, Termine langfristig bekannt zu geben, so dass noch genug Zeit bleibt, die Betreuung zu regeln. Denn leider habe ich hier keine Großeltern/Familie "griffbereit". Fakt ist einfach, dass du im Punkt "Klassenleitung" voll arbeitest, auch wenn du Teilzeit hast. Ich merke seit Schuljahresbeginn die Entlastung, weil ich nur Fachunterricht gebe.

Wenn du deine neue Schule kennst, nimm rasch Kontakt auf, bestimmt bekommst du einen Plan, mit dem du leben kannst. "Nett" fragen kostet nichts. Viel Glück!

LG Paulepinguin